

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Mathematik

Lern- und Übungsbuch für die BFS 2

Schellberg

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselderger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 24985



Autor

Daniel Schellberg, Köln

Verlagslektorat

Anke Hahn

3. Auflage 2026

Druck 5 4 3 2 1

ISBN 978-3-7585-2500-1

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@europa-lehrmittel.de.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2026 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlag und Satz: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86153 Augsburg

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © adam121 – stock.adobe.com

Druck: Akontext s.r.o., 141 00 Prag 4 (CZ)

Vorwort

Mathematik – Lern- und Übungsbuch für die BFS 2 ist ein Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule 2 (B2) mit dem Ziel des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung.

Im Bereich Wirtschaft und Verwaltung gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten. Dieses Arbeitsbuch fokussiert stark auf **berufsorientierte Lernsituationen** und gibt damit **Einblick in die Vielfalt der kaufmännischen Berufsausbildung**. Gleichzeitig dienen die erlernten Unterrichtsinhalte und Fachbegriffe als Grundlage, um sich in einer kaufmännischen Berufsausbildung zurechtzufinden und schnell Fuß zu fassen.

Um die mathematischen Lerninhalte zu festigen und zu vertiefen, bietet das Arbeitsbuch eine **Vielzahl an Übungs- und Wiederholungsaufgaben**, die sich **flexibel und unabhängig** in den Unterricht einbinden lassen. Je nach didaktischer Jahresplanung lässt sich der Fokus unterschiedlich setzen. **Mathematik – Lern- und Übungsbuch für die BFS 2** ist somit eine ideale Ergänzung zum mathematischen Fachunterricht und kann je nach Themenschwerpunkt auch in den bereichsspezifischen Fächern *Geschäftsprozesse im Unternehmen* und *Gesamtwirtschaftliche Prozesse* als zusätzliches Übungsbuch genutzt werden.

Um den Schülerinnen und Schülern bei der Aufgabenbearbeitung eine Orientierung zu geben, bietet das Arbeitsbuch eine **3-Schritt-Methode zur Aufgabenbearbeitung**, eine Liste der **Operatoren** und eine Sammlung von **Fachwörtern**. Auf diese Weise soll die Phase der Problemerkennung unterstützt werden und ein einfacher Übergang in die Bearbeitungsphase erfolgen. Da die erfolgreiche Bearbeitung einer Aufgabe oft an einzelnen Fachwörtern scheitert, sind zahlreiche Fachbegriffe markiert und können in der Fachwortschatzliste nachgeschlagen werden.

Gerade im Bereich der Aufgabenbearbeitung und der Operatoren bietet sich auch ein fächerübergreifender Austausch an, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.

Der passende Löser zu dem hier vorliegenden Lern- und Übungsbuch ist auf unserer Webseite www.europa-lehrmittel.de als digitales Buch unter den Europa-Nummern 48707L (4-Jahreslizenz) und 48707V (Jahreslizenz) erhältlich.

Ihr Feedback ist uns wichtig

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen zu verbessern, schreiben Sie uns unter lektorat@europa-lehrmittel.de.

Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne auf.

Frühjahr 2026

Verlag und Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Umrechnen von Größen, proportionaler Dreisatz & Mischungsrechnung	8
Übungsaufgaben	10
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	16
Kapitel 2 Verteilungsrechnung (Nebenkostenabrechnung)	17
Übungsaufgaben	20
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	26
Kapitel 3 Verteilungsrechnung (Gewinnverteilung)	27
Übungsaufgaben	29
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	34
Kapitel 4 Prozentrechnung	35
Übungsaufgaben	38
Zusatzaufgaben	47
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	52
Kapitel 5 Bezugspreiskalkulation (Quantitativer Angebotsvergleich)	53
Übungsaufgaben	55
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	65
Kapitel 6 Verkaufspreiskalkulation	66
Übungsaufgaben	68
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	77
Kapitel 7 Zinsrechnung (Tageszinsen/Verzugszinsen)	78
Übungsaufgaben	80
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	84
Kapitel 8 Finanzmathematik (Darlehensarten)	85
Übungsaufgaben	87
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	91
Kapitel 9 Beschreibende Statistik	92
Übungsaufgaben	98
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	109
Kapitel 10 Stochastik (Baumdiagramme)	110
Übungsaufgaben	113
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	122

Kapitel 11 Lineare Funktionen	123
Kapitel 11.1 Lineare Funktionen (Angebot und Nachfrage)	124
Übungsaufgaben	128
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	133
Kapitel 11.2 Lineare Funktionen (Kostenvergleichsrechnung)	134
Übungsaufgaben	137
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	143
Kapitel 11.3 Lineare Funktionen (Erlöse, Kosten und Gewinn)	144
Übungsaufgaben	148
Notizen/Merksätze/Lernhilfen	154
Anhang – Lineare Gleichungen	155
Anhang – Lineare Funktionen	158
Anhang – Quadratische Gleichungen	180
Anhang – Quadratische Funktionen	189
Anhang – Baumdiagramme	197
Fachwortschatzliste	201

Aufgabenbearbeitung

1. Überblick verschaffen

- Text und Aufgabenstellung überfliegen
- Um was für einen Sachverhalt handelt es sich?
Beispiele:
 - Verteilung eines Gewinns auf verschiedene Personen \Rightarrow Verteilungsrechnung
 - Berechnung eines Rabatts \Rightarrow Prozentrechnung
 - Allgemeine Berechnung von Erlösen, Kosten und Gewinn \Rightarrow Lineare Funktionen
- Falls möglich: Unbekannte **(Fach-)Wörter** nachschlagen oder deren Bedeutung erfragen

2. Informationen sammeln

- Text gründlich lesen
- Benötigte Informationen und Zahlen markieren oder herausschreiben

3. Vorgehen planen

- Was wird von Ihnen erwartet? Um dies besser einschätzen zu können, helfen die **Operatoren** (siehe *Operatoren-Liste*).
- Welche benötigten Formeln und Bedingungen kennen Sie aus dem Unterricht?

Operatoren

berechnen

Anforderungsbereich I–II, vorwiegend I

Ergebnisse mit Darstellung von **Ansatz** und **Berechnung** gewinnen

Es muss nachvollziehbar sein, wie Sie zu der Lösung gekommen sind. Nur das Endergebnis aufzuschreiben, ist nicht ausreichend.

beurteilen

Anforderungsbereich II–III, vorwiegend III

Zu einem Sachverhalt ein **eigenständiges Urteil** unter Verwendung von **Fachwissen** und/oder **Fachmethoden formulieren** und dieses **begründen**

Fachmethoden sind zum Beispiel geeignete Rechnungen. Die Lösungen helfen, sich ein Urteil über den vorliegenden Sachverhalt zu bilden.

entscheiden

Anforderungsbereich II–III

Sich bei Alternativen eindeutig und begründet auf eine Möglichkeit festlegen

Hierbei muss die Entscheidung auf Berechnungen oder einer nachvollziehbaren Argumentation erfolgen.

erklären

Anforderungsbereich III

Sachverhalte mithilfe eigener Kenntnisse **verständlich** und **nachvollziehbar** machen und **in Zusammenhänge einordnen**

Hierbei kann es manchmal hilfreich sein, Sachverhalte anhand eigener Beispiele zu erklären.

erstellen/darstellen

Anforderungsbereich I–II

Sachverhalte in übersichtlicher, fachlich angemessener Form ausdrücken

Hierbei geht es oftmals um die Darstellung und die Präsentation von Ergebnissen in Form einer Tabelle oder eines Diagramms.

ermitteln

Anforderungsbereich II

Zusammenhänge bzw. **Lösungswege finden** und die **Ergebnisse formulieren**

Beim Ermitteln eines Ergebnisses spielen auch das Vorgehen und die dafür erforderlichen Zwischenschritte eine Rolle. Es ist also durchaus umfangreicher als eine einfache Berechnung.

nennen/notieren

Anforderungsbereich I

Objekte, Sachverhalte, Begriffe und Daten ohne nähere Erläuterungen, Begründungen und ohne Darstellung von Lösungsansätzen oder Lösungswegen **aufzählen bzw. aufschreiben**

Hierbei geht es darum, Wissen oder Informationen stichpunktartig aufzuzählen. Lange Erklärungen sind nicht gewünscht.

prüfen

Anforderungsbereich II

Die Gültigkeit einer Aussage belegen bzw. widerlegen

Hierbei muss die Gültigkeit einer Aussage anhand geeigneter Rechnungen bzw. sinnvoller Kriterien überprüft werden.

skizzieren

Anforderungsbereich I–II

Wesentliche Eigenschaften von Sachverhalten oder Objekten **grafisch darstellen**

(auch Freihandskizze möglich)

Bei einer Skizze geht es lediglich darum, grundlegende Dinge anzudeuten. Das kann der grobe bzw. ungefähre Verlauf eines Graphen sein, ohne Skalierung der Achsen.

zeichnen

Anforderungsbereich I–II

Eine hinreichend **exakte grafische Darstellung** von Objekten oder Daten anfertigen

Eine Zeichnung fertigt man anhand der exakten Werte und Zahlen an. Bei einem Graphen ist auf die richtige Achsenskalierung zu achten.

Bei den Operatoren handelt es sich um eine reduzierte Auswahl.

Kapitel 1 Umrechnen von Größen, proportionaler Dreisatz & Mischungsrechnung

Einführungssituation

BioShop-Colonia ist eine Supermarktkette mit Hauptsitz in Köln. Mit der regional ausgerichteten Struktur betreibt das Unternehmen 26 Supermärkte in Nordrhein-Westfalen. In der Kölner Stammfiliale befindet sich eine unternehmenseigene Kaffeerösterei. Hier werden fair gehandelte Bio-Kaffeemischungen angeboten.



Im Sommer haben Sie in der Kölner *BioShop-Colonia*-Filiale eine Ausbildung zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau im Einzelhandel begonnen. Man erwartet von Ihnen, dass Sie Produktpreise miteinander vergleichen können und in der Lage sind, Verkaufspreise richtig zu **kalkulieren**. Allerdings sind solche Rechnungen schwierig, wenn sich die Preisangaben auf unterschiedliche Maßangaben beziehen, zum Beispiel auf unterschiedliche Gewichtseinheiten.

INFO: Preisangabenverordnung

In der Preisangabenverordnung (*PangV*) ist geregelt, auf welche Art und Weise die Preise für den Verbraucher zu notieren sind. In § 2 *PangV* steht, dass neben dem **Gesamtpreis** auch der **Grundpreis** angegeben sein muss. Der Grundpreis ist z. B. der Preis je Kilogramm, je 100 Gramm oder je Liter. Diese Angabe ermöglicht dem Verbraucher eine Vergleichbarkeit von Produkten mit unterschiedlichen Füllmengen.

Gewichtsmaße Das Gewicht zeigt an, wie schwer etwas ist. Wir geben Gewichte meist in den Maßeinheiten **Tonne (t)**, **Kilogramm (kg)** oder **Gramm (g)** an.

1 Tonne = 1.000 Kilogramm **1 Kilogramm** = 1.000 Gramm

Beispiel: Eine Family-Packung Cornflakes (750 g) kostet 4,80 EUR. Wie viel kostet 1 kg Cornflakes?

$$750 \text{ g} \Rightarrow 4,80 \text{ EUR}$$

$$1 \text{ g} \Rightarrow 0,0064 \text{ EUR, weil } \frac{4,80 \text{ EUR}}{750 \text{ g}} = 0,0064 \frac{\text{EUR}}{\text{g}}$$

$$1 \text{ kg} = 1.000 \text{ g} \Rightarrow 6,40 \text{ EUR, weil } 0,0064 \frac{\text{EUR}}{\text{g}} \cdot 1.000 \text{ g} = 6,40 \text{ EUR}$$

Hohlmaße Das Hohlmaß zeigt an, wie viel Flüssigkeit in einen leeren Behälter passt. Wir geben Hohlmaße überwiegend in den Maßeinheiten **Liter (l)** oder **Milliliter (ml)** an.

1 Liter = 1.000 Milliliter

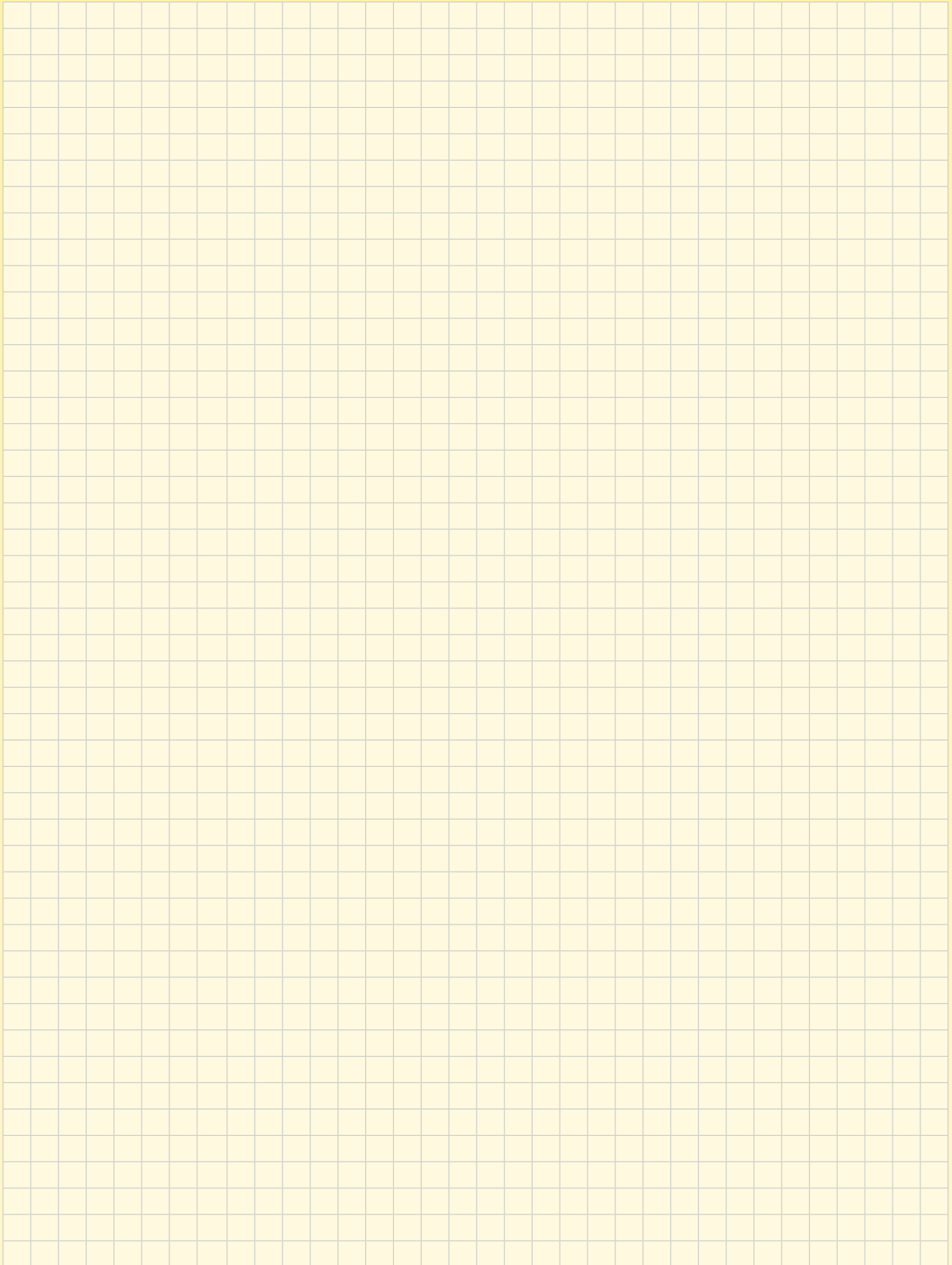
Beispiel: Ein Smoothie (280 ml) kostet 2,24 EUR. Wie viel kostet 1 Liter Smoothie?

$$280 \text{ ml} \Rightarrow 2,24 \text{ EUR}$$

$$1 \text{ ml} \Rightarrow 0,008 \text{ EUR, weil } \frac{2,24 \text{ EUR}}{280 \text{ ml}} = 0,008 \frac{\text{EUR}}{\text{ml}}$$

$$1.000 \text{ ml} = 1 \text{ l} \Rightarrow 8,00 \text{ EUR, weil } 0,008 \frac{\text{EUR}}{\text{ml}} \cdot 1.000 \text{ ml} = 8,00 \text{ EUR}$$

Notizen/Merksätze/Lernhilfen



Kapitel 2 Verteilungsrechnung (Nebenkostenabrechnung)

Einführungssituation

Die *OWR Immobilien GmbH* ist ein erfolgreiches Wohnungsunternehmen mit Hauptsitz in Oberhausen. Insgesamt verwaltet die Gesellschaft 15.000 Wohnungen in NRW. Die *OWR* bietet auf diese Weise über 35.000 Menschen ein Zuhause. Das Ziel des Unternehmens ist es, Menschen einen Raum zum Leben zu geben. Deshalb liegen die Kerntätigkeiten in der Verwaltung und Entwicklung von Wohnimmobilien. Die *OWR* ist also mehr als nur ein Vermieter: Sie ist zugleich auch Immobilienhändler und Bauträger.

Im Sommer haben Sie bei der *OWR Immobilien GmbH* eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau begonnen. Eine Ihrer Tätigkeiten besteht darin, die jährliche Nebenkostenabrechnung für eines der betreuten Mietobjekte zu erstellen.

INFO: Nebenkostenabrechnung (bzw. Betriebskostenabrechnung)

Die Nebenkosten umfassen alle Kosten, die der Mieter neben der monatlichen **Kaltmiete** an den Vermieter zu bezahlen hat. Typische Nebenkosten sind die Kosten für:

- Straßenreinigung
- Müllentsorgung
- Treppenhausreinigung
- Frischwasser
- Schmutzwasser
- Heizung
- Schornsteinfeger
- Aufzugswartung
- usw.

Die Gesamtsumme der Nebenkosten lässt sich anhand unterschiedlicher Verteilerschlüssel aufteilen. Der Vermieter hat bei der Auswahl des Verteilerschlüssels zwar viele Freiheiten, muss aber auch verschiedene gesetzliche Vorgaben beachten (etwa die Heizkostenverordnung). Grundsätzlich kommen die folgenden vier Verteilerschlüssel infrage:

- Fläche der Wohnung
- Größe des Haushalts (Anzahl der dort lebenden Personen¹)
- Anzahl der Wohneinheiten
- Tatsächlicher Verbrauch²

Die Bezahlung der Nebenkosten erfolgt in der Regel als eine monatliche Vorauszahlung auf die tatsächlich angefallenen Kosten. Am Ende des Jahres werden dann die tatsächlich entstandenen Kosten mit den bereits geleisteten Vorauszahlungen verglichen.

Bei zu wenig gezahlten Beträgen wird vom Mieter eine Nachzahlung verlangt. Für den Fall, dass die Vorauszahlungen höher waren als die tatsächlichen Kosten, erhält der Mieter eine Erstattung (= Rückzahlung).

Kaltmiete Als Kaltmiete bezeichnet man den Betrag der Miete, der sich lediglich auf die Nutzung des Wohnraums bezieht.

Warmmiete Als Warmmiete bezeichnet man die Summe von Kaltmiete plus Betriebskosten (Nebenkosten).

¹ Hat sich die Anzahl der in einer Wohnung lebenden Personen im Laufe des Abrechnungsjahrs verändert, kann die Abrechnung auch entsprechend verfeinert werden, indem man eine monats- oder tagesgenaue Abrechnung erstellt. In den hier vorliegenden Aufgaben ist die Personenanzahl im Abrechnungszeitraum gleichbleibend.

² Laut Heizkostenverordnung muss der Vermieter die Verbrauchskosten der zentralen Heizungsanlage zu mindestens 50 % und höchstens 70 % nach dem erfassten Energieverbrauch der Mieter abrechnen. Allerdings können Vermieter und Mieter im Mietvertrag eine obere Grenze bis zu einem Verbrauchsanteil von 100 % vereinbaren. In den hier vorliegenden Aufgaben ist ein Verbrauchsanteil von 100 % angesetzt.

Aktivbereich

Die folgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht über die unterschiedlichen Wohneinheiten, die jeweilige monatliche Vorauszahlung und die im abgelaufenen Jahr entstandenen Kosten:

Wohneinheit	Personenanzahl	Wohnfläche	Verbrauch	monatliche Vorauszahlung
Wohnung 1	2	82 qm	9.620 kWh	150,00 EUR
Wohnung 2	1	36 qm	5.270 kWh	110,00 EUR
Wohnung 3	3	105 qm	12.290 kWh	200,00 EUR
Wohnung 4	2	79 qm	8.950 kWh	160,00 EUR
Wohnung 5	2	65 qm	6.300 kWh	150,00 EUR
Wohnung 6	4	113 qm	15.970 kWh	220,00 EUR

Kostenart	Betrag	Verteilerschlüssel
Allgemeinstrom	597,80 EUR	Personenanzahl
Frischwasser	612,50 EUR	Personenanzahl
Gebäudeversicherungen	2.064,00 EUR	Wohnfläche in m ²
Grundsteuer	456,00 EUR	Wohnfläche in m ²
Heizkostenabrechnung	4.088,00 EUR	Verbrauch in kWh
Müllentsorgung	1.689,60 EUR	Wohnfläche in m ²
Oberflächenwasser	427,20 EUR	Wohnfläche in m ²
Schmutzwasser	728,00 EUR	Personenanzahl
Schornsteinfeger	384,00 EUR	Wohnfläche in m ²
Straßenreinigung	393,60 EUR	Anzahl Wohneinheiten
Treppenhausreinigung	1.214,40 EUR	Anzahl Wohneinheiten
TV-/Kabelanschluss	486,00 EUR	Anzahl Wohneinheiten

Ermitteln Sie die Höhe der Nebenkosten, die auf **Wohnung 1** entfallen.

Prüfen Sie anschließend, ob die Mieter der **Wohnung 1** eine Nachzahlung leisten müssen oder eine Rückzahlung erhalten.

Zusatzübung

Ermitteln Sie auch für die restlichen Wohnungen die Höhe der Nebenkosten.

Prüfen Sie anschließend, ob die Mieter eine Nachzahlung leisten müssen oder eine Rückzahlung erhalten.

Aktivbereich

A large grid of graph paper for calculations, consisting of 20 columns and 40 rows of small squares. The grid is intended for recording data and performing calculations related to the 'Aktivbereich' (Active Area) of a cost distribution calculation.

